

Historische Vorträge



Einige historische Orte der katholisch-apostolischen Gemeinden in Albury und London

NAK Bielefeld-Mitte,
22. Mai 2011

M. Eberle

Inhalt

- Kleine Einführung
- Bauwerke in Albury
- Bauwerke in London



Teil I



Kleine Einführung

Einführung

- Die vorliegende Präsentation konzentriert sich auf einige ausgesuchte Orte, die heute noch existieren und besichtigt/besucht werden können.
- Für eine Beschäftigung mit der Geschichte der katholisch-apostolischen Gemeinden reicht diese Präsentation natürlich bei Weitem nicht aus. Ein paar Buchtipps gibt es am Ende der Präsentation.

Vorab eine Warnung!

- Manche haben im Religionsunterricht für die Gemeinden der englischen Apostel den Begriff „altapostolisch“ gelernt.
- Der Begriff ist problematisch, weil durch unterschiedliche (apostolische) Gruppen mehrfach belegt:
 - Alt-Apostolische Gemeinde (Strube, 1888)
 - Old Apostolic Church of Africa (Klibbe, 1926)
 - Alt-Apostolische Kirche (Schulze, 2005)
- Die Gemeinden der englischen Apostel nannten sich „**katholisch-apostolische Gemeinden**“ (gr. katholikos=„das Ganze betreffend, allgemein gültig“, NICHT römisch-katholisch usw.). Der Name kommt aus den altkirchlichen Bekenntnissen.

Historische Meilensteine

- 1820er: Erweckungsbewegungen in Schottland, England, Deutschland
- 1826-1830: Konferenzen auf dem Landsitz von Henry Drummond
- 1832-1835: Rufungen der zwölf Apostel
- 14. Juli 1835: Aussendung der Apostel
- 3. Februar 1901: Tod des letzten Apostels Francis V. Woodhouse

Die Apostel

- John Bate Cardale - „Pfeiler der Apostel“, Apostel für England
- Henry Drummond - Apostel für Schottland und die Schweiz
- Spencer Perceval - Apostel für Italien
- John Henry King-Church - Apostel für die Niederlande und Dänemark
- Nicholas Armstrong - Apostel für Irland und die Kirchen Griechenlands und des Orients
- Francis Valentine Woodhouse - Apostel für Süddeutschland und Österreich
- John Tudor - Apostel für Polen
- Henry Dalton - Apostel für Frankreich
- Thomas Carlyle - Apostel für Norddeutschland
- Francis Sitwell - Apostel für Spanien und Portugal
- William Dow - Apostel für Russland
- Duncan MacKenzie

Was uns verbindet

- Wir teilen mit den katholisch-apostolischen Gemeinden das Verständnis von der Notwendigkeit des Apostelamtes zur Vollendung der Kirche Christi.
- Wir haben gemeinsame Wurzeln, in Gottesdienstform, Kultur und Lebensart, auch teilweise in der Ämterstruktur und bei den Sakramenten.
- Das, was wir lehren, hat seinen Ursprung (zum großen Teil) in den katholisch-apostolischen Gemeinden.

Was uns unterscheidet

- Die Katholisch-Apostolischen sehen die damalige Hamburger Gemeinde und ihre Nachfolger als Ausgeschlossene und Verirrte an. Da es in den katholisch-apostolischen Gemeinden keine Amtsträger mehr gibt, gibt es auch niemanden, der das ändern könnte.
- Die damaligen Apostolischen pflegten eine andere, anglikanisch beeinflusste hochkirchliche Gottesdienstform, die uns heute sehr fremd vorkommt.

Zusammenfassung

- Wir haben mit den katholisch-apostolischen Gemeinden eine Menge Gemeinsamkeiten. Sie sind aber eine eigene Gemeinschaft mit starkem Selbstbewusstsein und deutlicher inhaltlicher Ablehnung der NAK.
- Unser heutiges Verhältnis zu den Katholisch-Apostolischen wird maßgeblich dadurch bestimmt, dass dort eine starke Innenorientierung besteht, und kaum Gesprächsmöglichkeiten vorhanden sind.

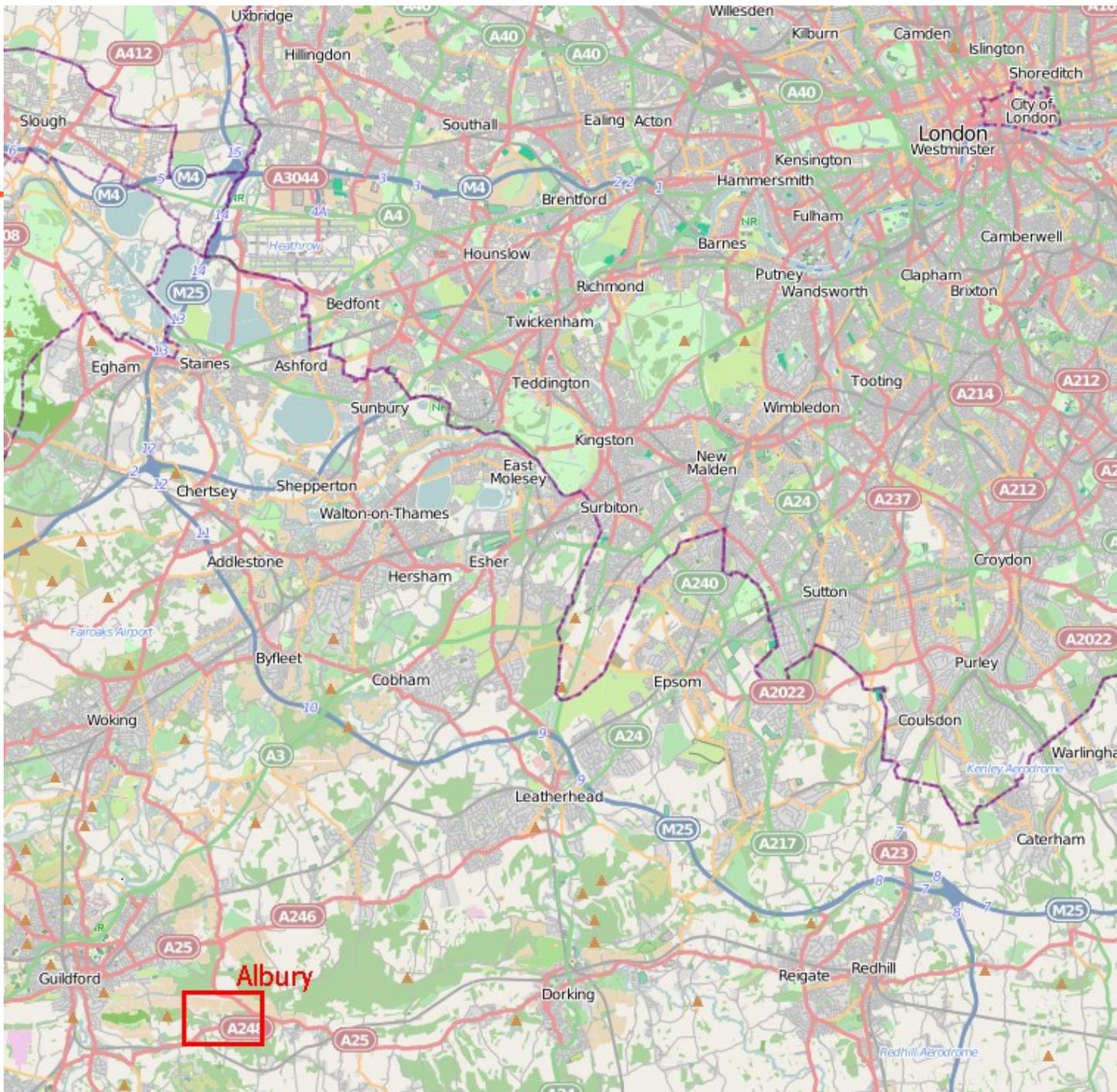
Teil II



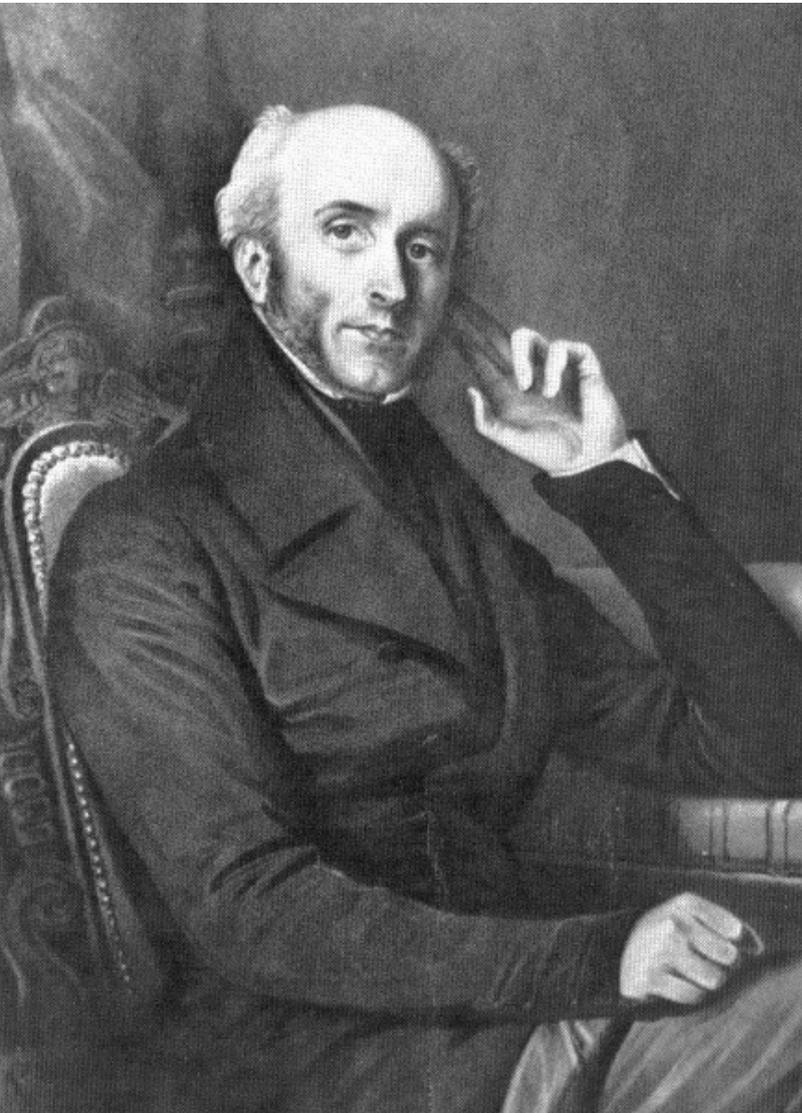
Bauwerke in Albury

Über Albury

- Albury ist ein Dorf in der Grafschaft Surrey und liegt etwa eine Autostunde (ca. 60 km) südwestlich von London.
- Der Ort verfügt über 1.190 Einwohner, ein Postbüro, eine Mülldeponie, einen Laden und einen Pub („The Drummond Arms“).
- Der Fluss Tillingbourne fließt durch das Ortszentrum.
- Albury wird schon im Domesday Book von 1086 als Eldeberie erwähnt.
- Direkt an den Ort grenzt Albury Estate, ein Landsitz von 150 acres.



Henry Drummond



- 5.12.1786-20.2.1860.
- Bankier und Parlamentsabgeordneter.
- Organisierte ab 1826 geistliche Konferenzen auf seinem Landsitz in Albury.
- Wurde am 25.9.1833 durch Weissagung zum Apostel gerufen, war zuständig für Schottland und die protestantische Schweiz.

Albury Park

- Der Landsitz Albury Estate wurde von Henry Drummond 1819 erworben.
- Das Haus besaß unter anderem 63 Schornsteine, die jeweils ein unterschiedliches Design hatten.
- Durch Heirat und Vererbung ging der Landsitz an den Duke of Northumberland über, der heute noch einen Großteil des Landes besitzt.
- Das Haus selbst wurde 1969 verkauft und zu Wohneigentum umgestaltet.





Geschichte des Landsitzes

- Der Landsitz selbst wird schon im Domesday Book von 1086 erwähnt.
- Noch älter ist die alte Dorfkirche St Peter and St Paul (Old Parish Church), die sich in unmittelbarer Nähe des Landsitzes befindet.
- Drummond sorgte nach dem Kauf des Landsitzes dafür, dass die wenigen Bewohner des Dorfs, die noch auf dem Landsitz und in der Nähe der Kirche wohnten, umgesiedelt wurden.
- Die Kirche selbst wurde zur Grabkirche der Familie Drummond umgebaut.









Veränderungen in Albury

- Nachdem die restlichen Bewohner umgesiedelt waren, begann Drummond damit, zwei neue Kirchen errichten zu lassen.
- Zum einen ließ er in der Nähe seines Wohnsitzes einen Komplex errichten, zu dem insbesondere die neue katholisch-apostolische Apostelkapelle mit angegliedertem Ratssaal gehörte.
- Zum anderen war dies die neue Pfarrkirche von Albury, die im neuen Dorf gelegen war und ebenfalls den Namen St Peter and St Paul erhielt.

Die Apostelkirche

- Schon 1840 wurde die Kirche der katholisch-apostolischen Gemeinde in Albury fertiggestellt, durch den gleichen Architekten, der kurz darauf die neue Pfarrkirche baute.
- Der Stil des Gebäudes orientierte sich an gotischen Kirchen des 15. Jahrhunderts. Er wurde so zu einem frühen Vertreter des „Gothic Revival“, einer architektonischen Bewegung des späten 19. Jahrhunderts.
- Bemerkenswert sind vor allem das Rosenfenster im Chorraum und die von Drummonds jüngerer Tochter entworfenen Fenster in den Querschiffen.



Die neue Kirche St Peter and St Paul

- Wurde im Jahr 1842 fertiggestellt.
- Von außen dem romanischen Stil nachempfunden, innen schlichte, klare Proportionen.
- Auf dem zugehörigen Friedhof liegen unter anderem die Apostel Cardale und Woodhouse begraben.





St Peter and St Paul (New Church), Colin Smith, CC-by-sa





Die sieben Gemeinden

- Bald nach der Gründung der ersten katholisch-apostolischen Gemeinden bildeten sich auch in London insgesamt sieben teilweise große Gemeinden.
- Zumindest zwei davon sind noch heute im Besitz der katholisch-apostolischen Gemeinden:
 - Die ehemalige Zentralkirche am Gordon Square und
 - die Kirche Maida Vale in Paddington, in der noch heute Gottesdienste stattfinden.

Die Zentralkirche am Gordon Square

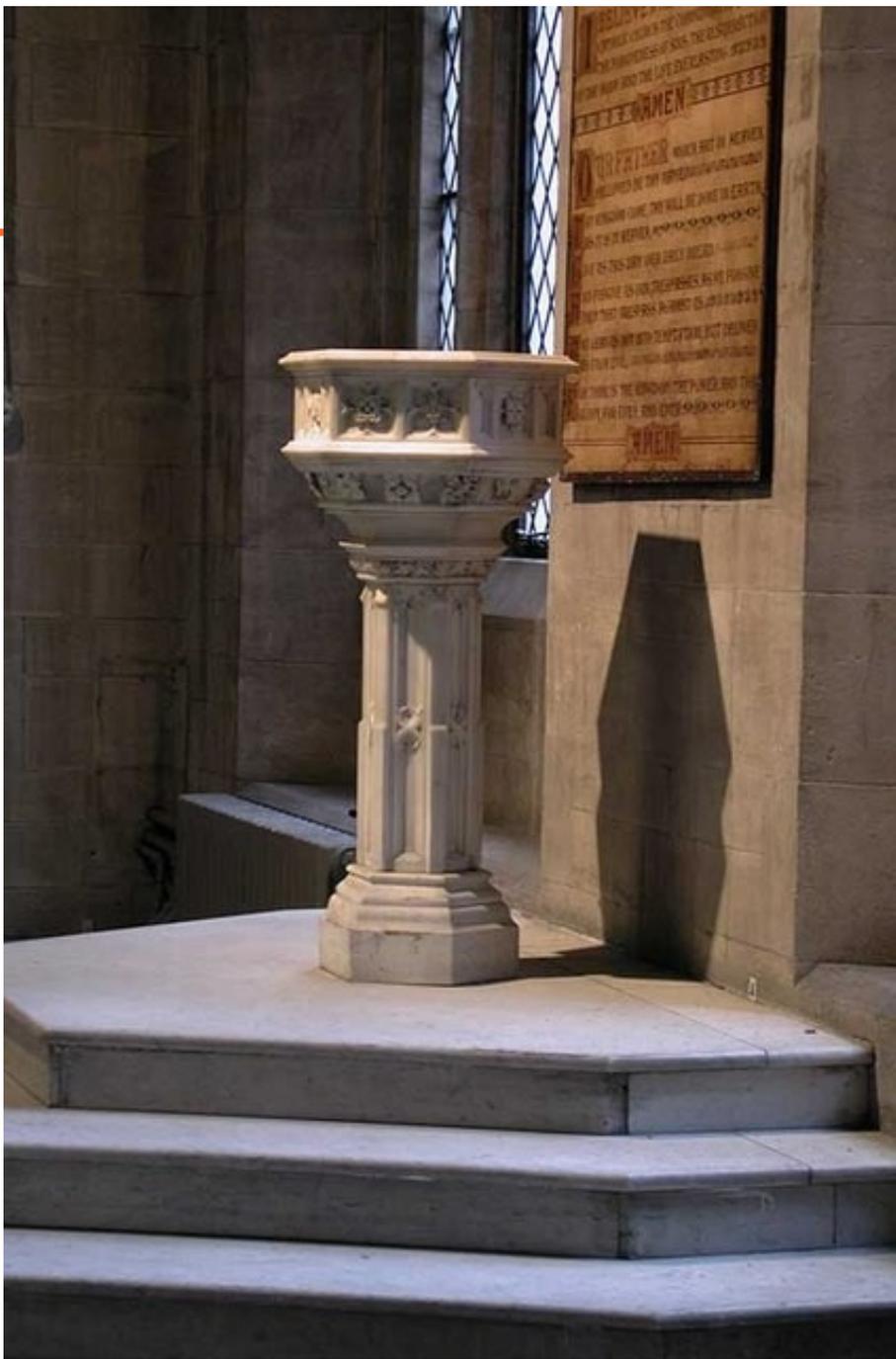
- Die Kirche wurde in den Jahren 1850 bis 1853 erbaut und ist bis heute unvollendet. Es fehlt der geplante Turm und ein Stück des Kirchenschiffs, deswegen ist auch die Frontseite provisorisch geblieben.
- Auch diese Kirche wurde im gotischen Stil errichtet. Sie war das größte Gebäude der katholisch-apostolischen Gemeinden. Sie ist im inneren 27 Meter hoch und damit nur unwesentlich niedriger als Westminster Abbey.
- Der Turm, dessen Stumpf man noch heute erkennt, sollte über 100 Meter hoch werden.

Die Zentralkirche am Gordon Square

- Die Kirche verfügt über mehrere Seitenkapellen. Die sogenannte Englische Kapelle ist täglich geöffnet.
- Die Kirche wurde einige Jahrzehnte als Universitätskirche der University of London genutzt.
- Momentan werden Teile der Räumlichkeiten von einer konservativen Gruppe innerhalb der anglikanischen Kirche genutzt.



Kirche Gordon Square, John Salmon, CC-by-sa









Die Kirche Maida Vale in Paddington

- Die Kirche wurde als sechste der sieben Gemeinden 1891-94 im gotischen Stil als Backsteinbau errichtet. Sie ähnelt in den Formen und Ausmaßen der Zentralkirche.
- Ihre Türme sind 40, der Dachreiter 50 Meter hoch. Sie ist deswegen schon von weitem sichtbar. Sie bot 1250 feste Sitzplätze.
- Auch diese Kirche verfügt über mehrere Nebenkapellen.



Zusammenfassung

- Die katholisch-apostolischen Gemeinden haben ein reiches und spannendes Erbe hinterlassen, auch im Bezug auf die Architektur.
- Es lohnt sich, sich etwas tiefer mit der Geschichte der katholisch-apostolischen Gemeinden zu befassen.
- Auch in Deutschland lassen sich interessante Spuren finden!

Das wars!

Bei Interesse könnt ihr diesen Vortrag (und viele andere) auf meiner privaten Webseite downloaden:

<http://www.me1542.de/download.php>

Buchtipps:

- Johannes Albrecht Schröter: Die Katholisch-apostolischen Gemeinden in Deutschland und der „Fall Geyer“, Tectum, Marburg ³2004.
- Rowland A. Davenport: Albury Apostel, (dt. Übers. :) Oculi, Neustadt a. Rbge. 2004.

Vielen Dank!